

Beschluß der Bürgerschaft

vom 8. Juli 1874.

1. Ergänzung von Deputationen.

Die Bürgerschaft hat in die Deputation für Häfen und Eisenbahnen an Stelle des Herrn **H. H. Meier** den Herrn **Chr. Papendieck**, in die Deputation wegen einer Bauordnung für das Landgebiet an die Stelle des Herrn **A. G. Hauschild** Herrn **F. G. Lübken** erwählt und Herrn **Brededorst** wiedererwählt.

2. Sedanfeier.

Dem Antrage der Deputation stimmt die Bürgerschaft zu; sie ersucht den Senat die betreffende gesetzliche Bestimmung zu publiciren und bewilligt zu seiner Disposition für die Hebung der Feier die Summe von *Mk* 3000.

3. Seminardirector.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß dem als Seminardirector zu berufenden Superintendenten **Credner** ein für seine Person erhöhtes Gehalt und Dienstwohnung zu Theil wird, wünscht aber, daß dieses in der Form geschehe, daß das Gehalt für seine Person auf *Mk* 6700 unter Abzug von 10 pCt. für die Dienstwohnung festgesetzt werde, um dem Grundsatz, von dem Gehalte eintretenden Falles für Wohnung diesen Procentsatz abzusetzen, auch hier Rechnung zu tragen.

4. Abänderung der Verfassung und der auf dieselbe sich beziehenden Gesetze in Folge der Reichsgesetze.

Mit dem Antrage des Senats ist die Bürgerschaft einverstanden und verweist auch ihrerseits diese Angelegenheit an die wegen dieses Gegenstandes früher niedergesetzte Deputation zum gutachtlichen Bericht.

5. Jahresbericht der Schuldeputation.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation zu beauftragen, daß sie wegen des Predigerunterrichts neue Verhandlungen mit den Predigern einleite, namentlich weil nicht bestimmt ausgesprochen worden ist, daß in Zukunft die Knabenschulen berechtigt sind, ihre Schüler an den bezeichneten vier Tagen erst um 11 Uhr zu entlassen und weil durch die neuen Vorschläge auch den höheren Töchterschulen die Unterrichtszeit in zu hohem Grade beschränkt wird.
